

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Bringet her dem HErrn die Ehre Seinem Namen“

D-DS Mus ms 461/01

GWV 1109/53

RISM ID no. 450007084¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007084>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Bringet her dem hErrn die Ehre Seinem Namen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Bringet her dem Herrn die Ehre seinem Namen
Noack ²	Seite 69	Bringet her dem Herrn
Katalog		Bringet her dem Herrn die Ehre/Seinem Nahmen/a/2 Clarin/ Tympan./2 Corn/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/ Basso/e/Continuo./In D. Nov. Anni/1753./ad/1731.
RISM		<i>Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Nahmen a 2 Clarin Tympan. 2 Corn 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. In D. Nov. Anni 1753. ad 1731.</i>

GWV 1109/53:

Beschreibung in <i>GWV-Kantaten-1</i> , S. 426–428
--

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 461/01	164 1

Zählung:

Partitur	Bogen 1–5 ³
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Jn D. N. Ann:
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1753. ad 1731.
	Umschlag _{Graupner}	—	Jn D. Nov. Anni 1753. ad 1731. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		23 ¹ Jahrgang, 1731.
Noack	Seite 69		XII 1752
Katalog			Autograph Dezember 1752
RISM			Autograph 1752

Anlass:

Neujahrstag 1753 (1. Januar 1753)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁴)
		5.4	Soli Deo Gloria

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarin	1 Clar ₁ 1 Clar ₂	— —	Bezeichnung auf der Clar ₁ -Stimme: D. 1. Clarino. 1. Bezeichnung auf der Clar ₂ -Stimme: D. 1) Clarino. 2.
Tympan.	1 Timp	—	Bezeichnung auf der Timp-Stimme: Tÿmpani. G. A. H. c. D. ⁵
2 Corn	1 Cor ₁ 1 Cor ₂	— —	Bez. auf der Cor ₁ -Stimme, 3. Satz: G. 2. Corno. 1. 6. Satz: 4. C. Bez. auf der Cor ₂ -Stimme, 3. Satz: G. 2.) Corno. 2. 6. Satz: 4) C.
2 Violin	2 Vl ₁ 1 Vl ₂	— —	
Viola (Violone)	1 Va 2 Vlne	— —	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Tinte): 1731.
Tenore	1 T	—	
Basfo	1 B	—	
e Continuo.	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

Textbuch:

Original:

*Lichtenberg 1731, S. 23*⁶

Titelseite:

Andächtige | Pfalter = Luft/ | oder | **REZE** | zur |
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit de-
nen | Sonn = und Fest = Tags | Evangelii | harmoni-
rende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids | poetisch
aufgesetzt worden; | und in | Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle
| zu | **DARMSTADT** | das 1731.te Jahr hindurch
musiciret wer- | den sollen. | [Linie] | Darmstadt/ |
druckts Caspar Klug/ Fürstl. Hoff- und | Cantley-
Buchdrucker.⁷

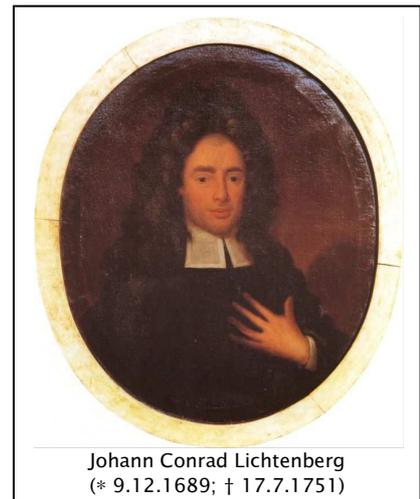
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

3.12.1730 – 1.12.1731 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen; bringet Geschenke und kommet in Seine Vorhöfe! Betet an den Herrn im Heiligen Schmuck; es fürchte Ihn alle Welt!

[*Psalm 96, 8–9*]⁸

⁵ Bei *Noack a. a. O.* irrtümlich 4 Timp.

⁶ Vergleich „von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. Anhang.

⁷ • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtische** | **Kirchen-Cantaten** | ad annum. 1731.
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein**. Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA, S. 214* für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen 5, S. 49 ff.*

⁸ Text nach der *LB 1912*:

Ps 96, 8 Bringet her dem HERRN die Ehre seines Namens; bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

9 Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!

4. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ermuntert euch und singt mit Schall | Gott, unserm höchsten Gut, | der Seine Wunder überall | und große Dinge tut.

[2. Strophe des Chorals „Nun danket all und bringet Ehr“ (1648) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald])]⁹

8. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Er lasse Seinen Frieden ruh'n | in Israelis Land; | Er gebe Glück zu unserm Tun | und Heil in allem Stand.

Solange dieses Leben währt, | sei Er stets unser Heil, | und wann wir scheiden von der Erd', | verbleib er unser Teil.

[6. und 8. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum Neujahrstag gemäß Perikopenordnung¹⁰

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23–29:

23 Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da sollte offenbart werden.

24 Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, dass wir durch den Glauben gerecht würden.

25 Nun aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister.

26 Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christum Jesum.

27 Denn wie viel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.

28 Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu.

29 Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.

Evangelium: Lukasevangelium 2, 21:

21 Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „... bringet Geschenke, Geschenk, Geschenke ...“

nur „... bringet Geschenke ...“

usw.)

⁹ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

¹⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font **F-Breitkopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

—

Veröffentlichungen:

—

Kantatext

Mus ms 460/01	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum (<i>Canto</i> ¹¹ , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>) Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen bringet Geschenke u. kommet in Seine Vorhöfen ¹³ Betet an den Herrn im Heiligen Schmuck es fürchte sich ¹⁴ alle Welt.	Dictum (<i>Canto</i> , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>) Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen bringet Geschenke u. kommet in Seine Vorhöfen Betet an den Herrn im Heiligen Schmuck es fürchte sich alle Welt.	Dictum ¹² (<i>Canto</i> , <i>Alt</i> , <i>Tenor</i> , <i>Bass</i>) Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen; bringet Geschenke und kommet in Seine Vorhöfe! Betet an den Herrn im Heiligen Schmuck; es fürchte Ihn alle Welt.
2	2.1	Recitativo (<i>Basso</i>) Herr wie Dein Name ist so ist Dein Ruhm bis an der Welt ihr Ende. Groß ist die Allmacht Deiner Hände, Du segnest Tag u. Jahr doch Deine Gnade ist noch größer. Du bist der Anfang unsers Heils das Ende unsrer Noth Du stellst dich Selbst o Gütigkeit uns Sündern zum Erlöser zum Hohen Priester dar. Herr Zebaoth drum danckt Dir Deine Christenheit.	Recitativo (<i>Basso</i>) Herr wie Dein Name ist so ist Dein Ruhm bis an der Welt ihr Ende. Groß ist die Allmacht Deiner Hände, Du segnest Tag u. Jahr doch Deine Gnade ist noch größer. Du bist der Anfang unsers Heils das Ende unsrer Noth Du stellst dich Selbst o Gütigkeit uns Sündern zum Erlöser zum Hohen Priester dar. Herr Zebaoth drum danckt Dir Deine Christenheit.	Rezitativ (<i>Bass</i>) Herr, wie Dein Name ist , so ist Dein Ruhm bis an der Welt ihr Ende. Groß ist die Allmacht Deiner Hände, Du segnest Tag und Jahr doch Deine Gnade ist noch größer. Du bist der Anfang unsers Heils, das Ende unsrer Not, Du stellst dich Selbst, o Gütigkeit, uns Sündern zum Erlöser, zum Hohepriester dar. Herr Zebaoth, drum dankt Dir Deine Christenheit.

¹¹ C-Stimme, T. 8+9, Schreibfehler: Zwischen T. 8 und T. 9 fehlt ein Taktstrich.

¹² Ps 96, 8-9

¹³ Partitur, T. 27-28: Die Takte 27-28 mit dem Text u. kommet in Seine Vor[höfe{n}] wurden - mit einem Vide versehen - nachträglich auf einem eingeklebten Stück Papier (ausklappbar) eingefügt.

Partitur, T. 28-29, Schreibfehler: Vorhöfen statt Vorhöfe
C-, A-, T-, B-Stimme, Originaltext von Lichtenberg: Vorhöfe

¹⁴ Partitur, T. 38 ff, Schreibfehler: sich statt Ihn

C-Stimme, T. 38 ff: ihn/Ihn

A-, T-Stimme, T. 37 ff: ihn/Ihn

3	2.2	Aria/Coro ¹⁵ (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Aria/Coro (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Arie/Chor (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Es dancken Dir Gott alle Völcker	Es dancken Dir Gott alle Völcker	Es danken Dir, Gott, alle Völker,
		denn Deine Huld ist groß u. reich	denn Deine Huld ist groß u. reich	denn Deine Huld ist groß und reich. [Fine]
		Ja Vater Dir ist niemand gleich	Ja Vater Dir ist niemand gleich	Ja Vater, Dir ist niemand gleich!
		Du crönest Tage Jahr u. Zeiten	Du crönest Tage Jahr u. Zeiten	Du krönest Tage, Jahr und Zeiten
		mit Deinem Gut aus Deinem Haus	mit Deinem Gut aus Deinem Haus	mit Deinem Gut aus Deinem Haus
		u. Deine Seegens Seltenheiten	u. Deine Seegens Seltenheiten	und Deine Segens-Seltenheiten ¹⁶
		theilst Du so böß als guten aus.	theilst Du so böß als guten aus.	teilst Du so Böß' als Guten ¹⁷ aus.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3.4	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ¹⁸ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Ermuntert euch und singt mit Schall	Ermuntert euch und singt mit Schall	Ermuntert euch und singt mit Schall
		Gott unßerm höchsten Gut	Gott unßerm höchsten Gut	Gott, unserm höchsten Gut,
		der Seine Wunder überall	der Seine Wunder überall	der Seine Wunder überall
		u. große Dinge thut	u. große Dinge thut	und große Dinge tut.
5	4.3	Recitativo (<i>Tenore</i>) ¹⁹	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Rezitativ (<i>Tenore</i>)
		Der Herr hat viel an uns gethan	Der Herr hat viel an uns gethan	Der Herr hat viel an uns getan,
		er wird uns ferner \hat{o} ²⁰ verlassen.	er wird uns ferner \hat{o} verlassen.	er wird uns ferner ²¹ nicht verlassen.
		Er züchtigt uns iedoch mit maßen	Er züchtigt uns iedoch mit maßen	Er züchtigt uns jedoch mit Maßen,
		ach nähmen wir ²² nur redlich an.	ach nähmen wir nur redlich an.	ach! nähmen wir's nur redlich an.

¹⁵ Bezeichnung Aria in allen Einzelstimmen

¹⁶ Seltenheit: Einzigartigkeit (vgl. *Grimm, Band 16, Spalten 542 – 557, Ziffer 5*; Stichwort *selten*)
„Deine Segens-Seltenheiten“: „[die] Einzigartigkeit Deines Segens“.

¹⁷ „SO Böß' als Guten“: „sowohl Bösen wie auch Guten“

¹⁸ 2. Strophe des Chorals „Nun danket all und bringet Ehr“ (1648) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreevald])

¹⁹ Partitur, T-Stimme, T. 9: Der 9. Takt enthält 6/4.

Bc-Stimme, Vln-Stimmen, T. 9+10: Der 9. Takt enthält 4/4, der 10. Takt 2/4.

²⁰ \hat{o} = Abbraviatur für nicht

²¹ ferner: weiterhin, weiter

²² Partitur, T. 5, Schreibfehler: wir statt wirs

T-Stimme, T. 5; Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): wirs

		Kom̄t, küßt in Buße Seine Hände	Kom̄t, küßt in Buße Seine Hände	Kommt, küsst in Buße Seine Hände,
		fleht Ihm daß Seine Treu	fleht Jhm daß Seine Treu	fleht Ihm ²³ , dass Seine Treu
		diß Jahr stets beÿ uns ²⁴ sey	diß Jahr ftets beÿ uns feÿ	dies Jahr stets mit uns sei
		u. uns ein reiches Theil von neuem Seegen schencke ²⁵ .	u. uns ein reiches Theil von neuem Seegen schencke.	und uns ein reiches Teil von neuem Segen sende.
6	4.3	Aria/Coro ²⁶ (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Aria/Coro (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Aria/Chor (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Herr wir warten Deiner Güte	Herr wir warten Deiner Güte	Herr, wir warten Deiner Güte,
		leite segne u. behüte ²⁷	leite segne u. behüte	leite, segne und behüte
		unser Haupt u. gantzes Land.	unfer Haupt u. gantzes Land.	unser Haupt ²⁸ und ganzes Land. [Fine]
		Schütze unfers Fürsten Thron	Schütze unfers Fürsten Thron	Schütze unsers Fürsten Thron,
		segne deßen Götter Sohn	segne deßen Götter Sohn	segne dessen Göttersohn,
		Laß an Seinen Fürsten Reben	Laß an Seinen Fürsten Reben	lass an Seinen Fürsten-Reben ²⁹
		Ihn ³⁰ und uns viel Trost erleben	Jhn und uns viel Trost erleben	Ihn und uns viel Trost erleben.
		Baue segne ieden Stand	Baue segne ieden Stand	Baue, segne jeden Stand.
		Da Capo	Da Capo	da capo

²³ „fleht Ihm“ (alt.): „fleht zu Ihm“

²⁴ Partitur, T. 10, Textänderung: beÿ uns statt mit uns
T-Stimme, T. 10: mit uns

Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): mit uns

²⁵ Partitur, T. 12, Schreibfehler: schencke statt sende (Reim zwischen 5. Zeile [Hände] und 8. Zeile [sende/schencke].)
T-Stimme, T. 12; Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): sende

²⁶ Bezeichnung Aria in der Partitur und Einzelstimmen.

²⁷ Partitur, T. 26–27, A-Linie, Schreibfehler: unser Haupt statt behüte; Radierversuch erkennbar.

²⁸ Haupt: Sinnbild für den Fürsten

²⁹ Fürsten-Reben: Sinnbild für die Nachkommen des Fürsten

³⁰ Partitur, A-, T-, B-Linie, T. 95+99, Schreibfehler: Ihm statt Jhn
A-, B-Stimme, T. 95+99, Schreibfehler: Ihm statt Jhn

7	5.4	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Der Herr Herr höre unser Flehen	Der Herr Herr höre unser Flehen	Der Herr Herr ³¹ höre unser Flehen,
		das ô aus falschen Herzen ³² quillt.	das ô aus falschen Hertzen quillt.	das nicht aus falschen Lippen quillt.
		Es müße unter Seinem Schild	Es müße unter Seinem Schild	Es müsse unter Seinem Schild
		auch unserm Zion stets u. ewig wohlergehen.	auch unserm Zion stets u. ewig wohlergehen.	auch unserm Zion stets und ewig wohl ergehen.
8	5.4	Choral Repetatur 2 mahl.	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ³³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Er laße Seinen Frieden ruhn	Er laße Seinen Frieden ruhn	Er lasse Seinen Frieden ruh'n
		in Jfraelis Land	in Jfraelis Land	in Israelis Land;
		Er gebe Glück zu unserm Thun	Er gebe Glück zu unserm Thun	Er gebe Glück zu unserm Tun
		u. Heil in allem Stand.	u. Heil in allem Stand.	und Heil in allem Stand.
		So lange dießes Leben währt	So lange dießes Leben währt	Solange dieses Leben währt,
		sey Er stets unser Heil	sey Er stets unser Heil	sei Er stets unser Heil,
		u. wann ³⁴ wir scheiden von der Erd	u. wann wir scheiden von der Erd	und wann wir scheiden von der Erd',
		verbleib er unser Theil.	verbleib er unser Theil.	verbleib er unser Teil.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/05.12.2009
V-02/21.01.2010: Ergänzungen (GWV-Nr); Layout
V-03/27.10.2011: Ergänzungen (RISM ID); Layout.
V-04/14.12.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang); Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

³¹ „Herr Herr“: Verstärkung von „Herr“

³² Partitur, T. 3, Textänderung/Schreibfehler: Lippen statt Herzen
T-Stimme, T. 3: Lippen
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): Lippen

³³ 6. und 8. Strophe des o. a. Chorals

³⁴ A-Stimme, T. 13: weiß statt wann

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Nun danket all und bringet Ehr »

Verfasser des Chorals:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.³⁵

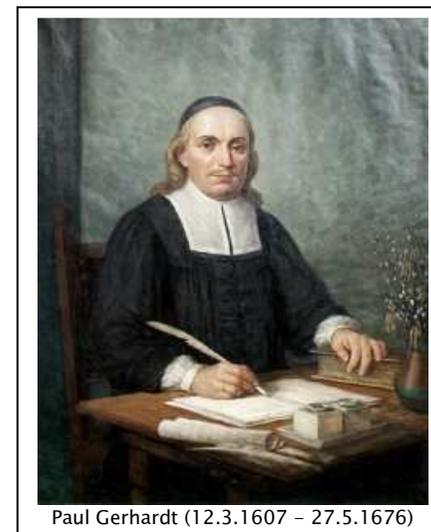
Erstveröffentlichung:

1647³⁶

1649; *Geistliche Kirchen-Melodien/Wber die von Herrn D. Luthero Sel. und anderen vornehmen und Gelehrten Leuten/Auffgesetzte Geist- und Trost-reiche Gesänge und Psalmen/Der Göttlichen Majestät zu Ehren/und nützlichem Gebrauch seiner Christlichen Kirchen In vier Vocal- und zwey Instrumental-Stimmen/als Violinen und Cornetten übersetzet von JHANN Crügeren Gub: Lufato Directore der Music in Berlin ad D. N. BASSUS CONTJNUUS. Cum Privilegio Sereniff. Elector. Brandenburg. Leipzig/In Verlegung Daniel Reichels Buchhändlers in Berlin/Gedruckt bey Timotheo Rißchen/Anno Christi M DC XLIX. Leipzig 1649., S. 312³⁷*

Choral verwendet in:

- Mus ms 437/20 (GWV 1150/29): 9. Strophe (Er drücke wenn das Herze bricht)
Mus ms 449/22 (GWV 1174/41): 6. Strophe (Er laße Seinen Frieden ruhn)
7. Strophe (Er laße Seine Lieb und Güt)
Mus ms 461/01 (GWV 1109/53): 2. Strophe (Ermuntert euch und singt mit Schall)
6. Strophe (Er laße Seinen Frieden ruhn)
8. Strophe (So lange dießes Leben währet)



³⁵ Wikipedia

³⁶ GB EG (H-N, 2001), Nr. 322; keine Angabe der Quelle.

³⁷ Fischer, Bd. II, S. 104

Zitat des Titels nach Noack, Lothar und Splett, Jürgen: BIO-BIBLIOGRAPHIEN: Brandenburgische Gelehrte der frühen Neuzeit, Berlin-Cölln 1640-1688; Akademie Verlag; 1997; ISBN 3050028408; S. 111. In den BIO-BIBLIOGRAPHIEN ist als Jahreszahl 1648 angegeben. Hierbei handelt es sich um einen Druckfehler; richtig ist 1649 in Übereinstimmung mit M DC XLIX (private Mitteilung per e-Mail von Herrn Dr. Jürgen Splett vom 16.12.2009).

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 461/01:

- *CB Graupner 1728, S. 97:*
Mel. zu Mein Gott das | Hertz ich bringe; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 385:*
Mel. zu *Nun danket all, und bringet Ehr*; von den drei angegebenen Melodien ist die zweite ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 97*.
- *CB Portmann 1786:*
S. 44: Melodie zu *Mache dich mein Geist b.*; von Graupner nicht verwendet.
Mel. zu *Mein Gott das Herz ich b. d.*; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 97* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. II, S. 390 ff.*
- *Zahn, Bd. I, S. 57 f, Nr. 207–211.*
Spezieller Hinweis bei Nr. 210 auf *CB Graupner 1728*.

Hinweise, Bemerkungen:

Lob- und Danklied über „Das Buch Jesus Sirach“ 50, 24–26³⁸ aus Anlass des Westfälischen Friedens³⁹.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Briegel, S. 158</i> ⁴⁰	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 388, Nr. 402</i>	Version nach <i>Wackernagel 1843, S. 134, Nr. 80</i>
	Mel. <i>Lobt Gott, ihr Christen. Oder: Nun sich der tag geendet.</i>	<i>Nun danket alle Gott. Sir. 50, 24. Weise: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich.</i>
<i>MIn danket all und bringet ehr/ Ihr menschen in der welt/ Dem/ dessen lob der engel heer/ Im himmel stets vermeldt.</i>	<i>MIn danket all' und bringet ehr, Ihr menschen in der welt, Dem, dessen lob der engel heer Im himmel stets vermeldt.</i>	<i>1. MIn danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, Dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.</i>

³⁸ *Fischer a. a. O.*
Nach *LB 1545*:
Sir 50, 24 *Nu danket alle Gott / der grosse ding thut an allen enden / Der vns von Mutterleib an lebendig erhelte / vnd thut vns alles guts.*
25 *Er gebe vns ein frölich hertz / vnd verleihe jmerdar Friede / zu vnser zeit in Israel /*
26 *vnd das seine Gnade stets bey vns bleibe / vnd erlöse vns / so lange wir leben.*

³⁹ *Kümmerle a. a. O.*

⁴⁰ Ähnlich in *GB Darmstadt 1710, S. 202, Nr. 261*.

<p>2. Ermuntert euch und singt mit schall/ Gott unserm höchsten guth/ Der seine wunder überall/ Und grosse dinge thut.</p>	<p>2. Ermuntert euch und singt mit schall Gott, unserm höchsten gut, Der seine wunder überall, Und grosse dinge thut.</p>	<p>2. Ermuntert euch und singt mit Schall Gott, unserm höchsten Gut, Der seine Wunder überall, und große Dinge thut.</p>
<p>3. Der uns von mutter-leibe an/ Frisch und gesund erhält/ Und wo kein mensch nicht helfen kann/ Sich selbst zum helffer stellt.</p>	<p>3. Der uns von mutter-leibe an Frisch und gesund erhält, Und, wo kein mensch nicht helfen kann, Sich selbst zum helfer stellt.</p>	<p>3. Der uns von Mutterleibe an frisch und gesund erhält, Und wo kein Mensch nicht helfen kann, sich selbst zum Helfer stellt.</p>
<p>4. Der/ ob wir ihn gleich hochbetrübt/ Doch bleibet gutes muths/ Die straff erlässt/ die schuld vergibt/ Und thut uns alles guts.</p>	<p>4. Der, ob wir ihn gleich hochbetrübt, Doch bleibet gutes muths⁴¹, Die straf erlässt, die schuld vergibt, Und thut uns alles guts.</p>	<p>4. Der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibet gutes Muths, Die Straf erlässt, die Schuld vergibt und thut uns alles Guts.</p>
<p>5. Er gebe uns ein frölichs herz/ Erfrische geist und sinn/ Und werff all angst/ forcht/ sorg und schmerz/ Ins meeres tieffe hin.</p>	<p>5. Er gebe uns ein frölich herz, Erfrische geist und sinn, Und werf' all' angst, forcht, sorg und schmerz Ins meeres tiefe hin⁴².</p>	<p>5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn, Und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz, ins Meeres Tiefe hin.</p>
<p>6. Er lasse seinen frieden ruh/ In Israelis land/ Er gebe glück zu unserm thun/ Und heyl zu allem stand.</p>	<p>6. Er lasse seinen frieden ruh'n, In Israelis⁴³ land : Er gebe glück zu unserm thun , Und heyl in allem stand.</p>	<p>6. Er lasse seinen Frieden ruh in Israelis Land, Er gebe Glück zu unserm Thun, und Heil in allem Stand.</p>
<p>7. Er lasse seine lieb und güt/ Umb bey und mit uns gehn/ Was aber ängstet und bemüht/ Gar ferne von uns stehn.</p>	<p>7. Er lasse seine lieb' und güt' Um, bey und mit uns gehn, Was aber ängstet und bemüht, Gar ferne von uns stehn.</p>	<p>7. Er lasse seine Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn, Was aber ängstet und bemüht, gar ferne von uns stehn.</p>
<p>8. So lange dieses leben währt/ Sey er stäts unser heyl/ Und wann wir scheiden von der erd/ Verbleib er unser theil.</p>	<p>8. So lange dieses leben währt, Sey er stets unser heyl, Und wenn wir scheiden von der erd, So bleib er unser theil.</p>	<p>8. So lange dieses Leben währt, sei er stets unser Heil, Und bleib auch, wann wir von der Erd abscheiden, unser Theil.</p>

⁴¹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Gut und gnädig, Psal. 25, 8.

⁴² Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Nehme diß alles mit der sünde gäntzlich von uns, Mich. 7, 19.

⁴³ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Wo christen, als geistliche Israeliten, wohnen, Gal. 6, 16.

<p>9. Er drücke/ wann das herze bricht/ Uns unsre augen zu/ Und zeig uns drauff sein angeſicht/ Dort in der ewgen ruh.</p>	<p>9. Er drücke, wenn das herze bricht, Uns unsre augen zu, Und zeig uns drauf sein angeſicht, Dort in der ew'gen ruh.</p>	<p>9. Er drücke, wenn das Herze bricht, uns unsre Augen zu, Und zeig uns drauf sein Angeſicht dort in der ewgen Ruh.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ⁴⁴
			Am heiligen neuen Jahrs-Tage.
			Pfalms. XCVI. 8. 9.
1	Dictum (C, A, T, B) Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen bringet Geschenke u. kommet in Seine Vorhöfen Betet an den Herrn im Heiligen Schmuck es fürchte sich alle Welt.	↔ ↔	Bringet her dem Herrn die Ehre Seinem Namen; bringet Geschenke / und kommet in Seine Vorhöfe . Betet an den HErrn im heiligen Schmuck; es fürchte ihn alle Welt.
2	Recitativo (B) Herr wie Dein Name ist so ist Dein Ruhm bis an der Welt ihr Ende. Groß ist die Allmacht Deiner Hände, Du segnest Tag u. Jahr doch Deine Gnade ist noch größer. Du bist der Anfang unsers Heils das Ende unsrer Noth Du stellst dich Selbst o Gültigkeit uns Sündern zum Erlöser zum Hohen Priester dar. Herr Zebaoth drum danck Dir Deine Christenheit.		HErr! wie Dein Name ist / So ist Dein Ruhm bis an der Welt ihr Ende. Groß ist die Allmacht Deiner Hände: Du segnest Tag und Jahr; Doch Deine Gnade ist noch grösser. Du bist Der Anfang unsers Heils/ das Ende unsrer Noth/ Du stellst dich selbst/ o Gültigkeit! Uns Sündern zum Erlöser Zum Hohenpriester dar. Herr Zebaoth! Drum danck Dir Deine Christenheit.
3	Coro (C, A, T, B) Es danken Dir Gott alle Völcker denn Deine Huld ist groß u. reich Ja Vater Dir ist niemand gleich Du crönest Tage Jahr u. Zeiten mit Deinem Gut aus Deinem Haus u. Deine Segens Seltenheiten theilst Du so böß als guten aus.		Aria. Es danken dir GOTT/ alle Völcker/ Denn deine Huld ist groß und reich. Ja! Vater Dir ist niemand gleich/ Du crönest Tage/ Jahr und Zeiten/ Mit Deinem Guth aus Deinem Haus. Und deine Segens Seltenheiten Theilst Du so böß als guten aus.
	Da Capo		D. C.
4	Choral (C, A, T, B) Ermuntert euch und singt mit Schall Gott unserm höchsten Gut der Seine Wunder überall u. große Dinge thut		Choral. (Nun dancket all und bringet Ehr./v. 2.) Ermuntert euch und singt mit Schall/ GOTT unserm höchsten Guth/ der seine Wunder überall/ und grosse Dinge thut.
5	Recitativo (T) Der Herr hat viel an uns gethan er wird uns ferner öft verlassen. Er züchtigt uns iedoch mit maßen ach nähmen wir nur redlich an. Kommt, küßt in Bussse Seine Hände	↔	Der HErr hat viel an uns gethan/ Er wird uns ferner nicht verlassen. Er züchtigt uns jedoch mit Maassen/ Ach! nähmen wirs nur redlich an. Kommt! küßt in Bussse seine Hände;

⁴⁴ Lichtenberg 1731, S. 23.

	fleht Ihm daß Seine Treu		Fleht ihm/ daß seine Treu
	diß Jahr stets bey uns sey	↔	Diß Jahr stets mit uns sey/
	u. uns ein reiches Theil von neuem Seegen schencke.	↔	Und uns ein reiches Theil von neuem Segen sende.
6	Aria/Coro (C, A, T, B)		Aria.
	Herr wir warten Deiner Güte		HErr! wir warten Deiner Güte/
	leite segne u. behüte		Leite/ segne und behüte
	unser Haupt u. ganzes Land.		Unser Haupt / und ganzes Land.
	Schütze unsers Fürsten Thron		Schütze unsers Fürsten Thron:
	segne dessen Götter Sohn		Segne dessen Götter-Sohn:
	Laß an Seinen Fürsten Neben		Laß an Seinen Fürsten-Neben/
	Ihn und uns viel Trost erleben		Ihn und uns viel Trost erleben
	Baue segne ieden Stand		Baue/ segne jeden Stand. D. C.
	Da Capo		
7	Recitativo (T)		
	Der Herr Herr höre unser Flehen		Der HErr HErr höre unser Flehen/
	das ōt aus falschen Herzen quillt.	↔	Das nicht aus falschen Lippen quillt.
	Es müsse unter Seinem Schild		Es müsse unter Seinem Schild
	auch unserm Zion stets u. ewig wohlgergehen.		Auch unserm Zion stets und ewig wohlgergehen.
8	Choral Repetatur 2 mahl.		Choral v. 6.
	Er lasse Seinen Frieden ruhn		Er lasse seinen Frieden ruhn/
	in Israels Land		in Israels Land/
	Er gebe Glück zu unserm Thun		er gebe Glück zu unserm Thun/
	u. Heil in allem Stand.		und Heil in allem Stand.
			v. 8.
	So lange dieses Leben währt		So lange dieses Leben währt/
	sey Er stets unser Heil		sey er stets unser Heil /
	u. wann wir scheiden von der Erd		und wann wir scheiden von der Erd/
	verbleib er unser Theil.		verbleib er unser Theil.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Franckösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3360/100 ⁴⁵
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

⁴⁵ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

⁴⁶ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen=Darmstädtisches Kirchen= Gesang=Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfshundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunckle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DAMMERSADZ, druckts Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cankley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1731</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige Psalter=Lust/ oder T E X T E zur Kirchen=MUSIC welche über auserlesene und mit denen Sonn= und Fest=Tags Evangelits harmonirende Sprüche aus denen Psalmen Davids poetisch aufgesetzt worden; und in Hoch-Fürstl. Schloß=Capelle zu DAMMERSADZ das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer= den sollen. [Linie] Darmstadt/ druckts Caspar Klug/Fürstl. Hess. Hof- und Cankley= Buchdrucker. ⁴⁷ Kopie in Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 2008 A 0162
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit, Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, 1967
<i>Wackernagel 1843</i>	Wackernagel, Philipp: Paulus Gerhards geistliche Lieder getreu nach der bei seinen Lebzeiten erschienenen Ausgabe wiederabgedruckt. [Schmuckemblem] Stuttgart. [1843] Verlag von Samuel Gottlieb Liesching. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 31/877
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963

⁴⁷ Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: J. C. Höflein. Hierbei könnte es sich um den bei Noack-MGDA, S. 214 für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln.